

Sandhosen und Lehmziegel



Midian - Memphis - retour bitte...

40
Memphis
Pharaon
Rameses

40
Midian

Persönl**ICH**keit > **PER**sönlichkeít

2. Mose 4, 27- 6,1

EXODUS

Wiedersehen nach 40 Jahren

Und der HERR sprach zu Aaron:

Geh Mose entgegen in die Wüste!

Da ging er hin und traf ihn am Berg Gottes und küsste ihn.

Und Mose teilte Aaron alle Worte des HERRN mit, der ihn gesandt, und all die Zeichen, die er ihm aufgetragen hatte.



1. Auftritt: die Hauptprobe

Da gingen Mose und Aaron hin
und versammelten alle Ältesten der Söhne Israel.

Und Aaron redete zu ihnen alle Worte, die der HERR zu Mose
geredet hatte, und tat die Zeichen vor den Augen des Volkes.

Und das Volk glaubte. Und als sie hörten,
dass der HERR die Söhne Israel heimgesucht und ihr Elend
gesehen habe, da warfen sie sich nieder und beteten an.



Sandhose im Gepäck

2. Mose 3, 19-20

....Aber ich weiss wohl,
dass der König von Ägypten euch nicht ziehen lassen wird,
auch nicht durch eine starke Hand gezwungen.
Deshalb werde ich meine Hand ausstrecken und Ägypten
schlagen mit all meinen Wundern, die ich in seiner Mitte tun
werde. Danach erst wird er euch ziehen lassen.



2. Auftritt - der Ernstfall

Danach gingen Mose und Aaron hinein und sagten zum Pharao:
So spricht der HERR, der Gott Israels: Lass mein Volk ziehen,
damit sie mir in der Wüste ein Fest feiern!

Der Pharao aber antwortete ihnen:

Wer ist der HERR, dass ich auf seine Stimme hören sollte,
Israel ziehen zu lassen? Ich kenne den HERRN nicht und werde
Israel auch nicht ziehen lassen.



Botschaftsdiplomatie

Und sie sagten: Der Gott der Hebräer ist uns begegnet.

Lass uns doch drei Tagereisen weit in die Wüste ziehen und dem HERRN, unserem Gott, opfern...

...damit er uns nicht mit der Pest oder dem Schwert schlägt!



Originalfassung der Botschaft

2. Mose 3, 18

Und du sollst zum König von Ägypten hineingehen,
du und die Ältesten Israels, und ihr sollt zu ihm sagen:

Jahwe, der Gott der Hebräer, ist uns begegnet.

So lass uns nun drei Tagereisen weit in die Wüste ziehen,
damit wir Jahwe, unserm Gott, opfern (anbeten / dienen/ feiern).



Originalfassung der Botschaft

2. Mose 4, 22-23

Und du sollst zum Pharao sagen:

"So spricht der HERR:

Mein erstgeborener Sohn ist Israel - und ich sage dir:

Lass meinen Sohn ziehen, damit er mir dient!

Wenn du dich aber weigerst, ihn ziehen zu lassen, siehe, dann werde ich deinen erstgeborenen Sohn umbringen."



Der König von Ägypten antwortete ihnen:

Wozu, Mose und Aaron, wollt ihr das Volk von seinen Arbeiten abhalten? Geht an eure Lastarbeiten!

Weiter sagte der Pharao: Siehe, das Volk des Landes ist jetzt schon zahlreich, und ihr wollt sie mit ihren Lastarbeiten aufhören lassen!



Der Tr(i)umpf in der Hand



2. Mose 4, 20-21

Und der HERR sprach zu Mose:

Wenn du hinziehst, um nach Ägypten zurückzukehren,
sieh zu, dass du all die Wunder, die ich in deine Hand gelegt
habe, vor dem Pharao tust!



Lehmziegel

> Lähmziegel

Und der Pharao befahl am gleichen Tag den Antreibern des Volkes und seinen Aufsehern: Ihr sollt dem Volk nicht mehr wie bisher Häcksel zur Anfertigung der Ziegel liefern! Sie sollen selbst hingehen und sich Häcksel sammeln!



1. Lähmziegel: Menschenfurcht, Verwirrung

- ▲ Pharao verbietet die Anbetung des wahren Gottes
- ▲ Er wertet das Pflegen der Beziehung mit Gott als Faulheit und Zeitverschwendung ab.
- ▲ Er entwertet das Ziel und den Wunsch Gottes.
- ▲ Pharao schüchtert ein durch sein Auftreten und seine Macht
- ▲ Er verleitet zur Lüge und zur Abschwächung der Botschaft
- ▲ Er lässt mit sich diskutieren, unnachgiebig, faule Kompromisse
- ▲ Er spricht Moses und Aaron ihre Berufung ab



Lähmziegel

Aber ihr sollt ihnen dieselbe Anzahl Ziegel auferlegen,
die sie bisher angefertigt haben; ihr sollt nichts daran kürzen!

Denn sie sind faul; darum schreien sie:

Wir wollen hinziehen, wir wollen unserm Gott opfern!

Die Arbeit soll schwer auf den Männern lasten, damit sie daran
zu schaffen haben und nicht auf trügerische Reden achten.

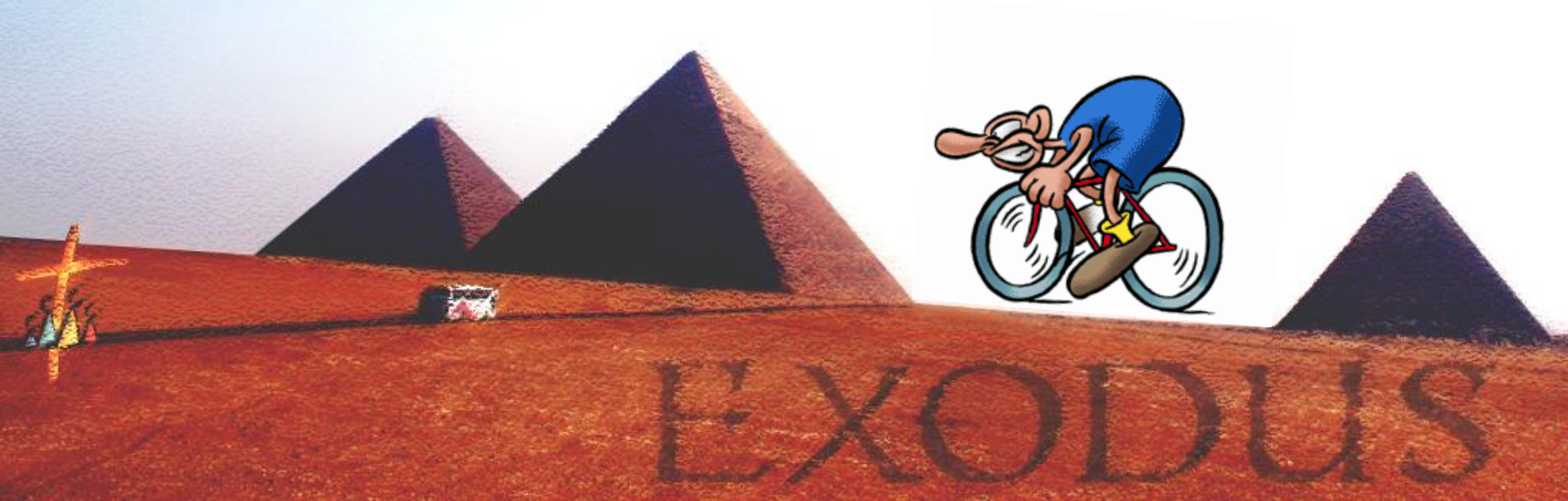


Radfahrerpolitik: eine strampel - oboe buggle

Da gingen die Antreiber des Volkes und seine Aufseher hinaus, redeten zum Volk und sagten:

So spricht der Pharao: Ich gebe euch kein Häcksel mehr. Geht selbst hin, holt euch Häcksel, wo ihr es findet; doch von eurer Arbeit wird nichts gekürzt.

Darauf zerstreute sich das Volk im ganzen Land Ägypten, um Strohstoppeln für Häcksel zu sammeln.



une stramplé

Und die Antreiber drängten sie und sagten:

Vollendet eure Arbeiten, die Tagesleistung an ihrem Tag wie früher, als noch Häcksel da war!

Dazu wurden die Aufseher der Söhne Israel, die die Antreiber des Pharaos über sie gesetzt hatten, geschlagen, indem man sagte: Warum habt ihr weder gestern noch heute euer Mass an Ziegeln erfüllt wie bisher?



Radfahrerpolitik: obe buggle

2. Mose 5,15

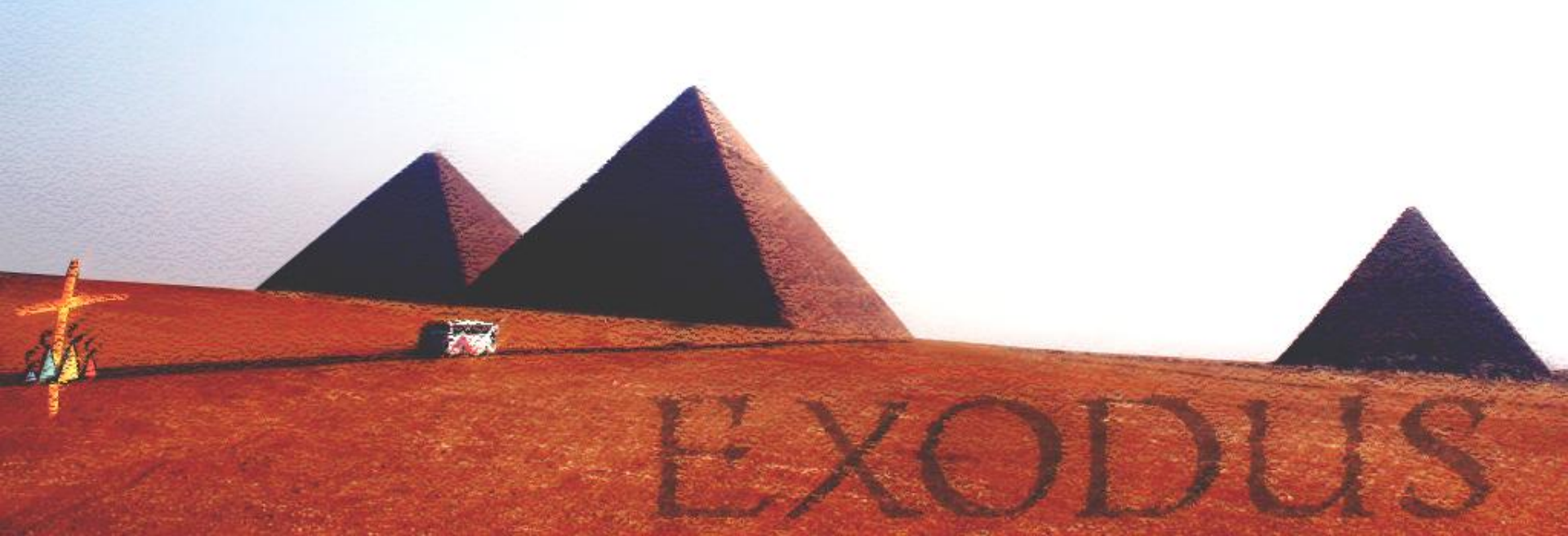
Da gingen die Aufseher der Söhne Israel hinein und schrien zum Pharaon: Warum verführst du so mit deinen Knechten?

Häcksel wird deinen Knechten nicht gegeben, und doch sagt man zu uns: Stellt Ziegel her!

Und siehe, deine Knechte werden geschlagen, und dein Volk wird schuldig.



Er antwortete: Faulenzer seid ihr, Faulenzer! Darum sagt ihr:
Wir wollen hinziehen, wir wollen dem HERRN opfern.
Und jetzt geht, arbeitet! Häcksel wird euch nicht gegeben,
aber die bestimmte Anzahl Ziegel sollt ihr abliefern!
Da sahen sich die Aufseher der Söhne Israel in einer üblen
Lage, weil man sagte: Ihr sollt nichts an euren Ziegeln kürzen:
die Tagesleistung an ihrem Tag!



2. Lähmziegel: Druck, Arbeit, Stress

Pharao verlangt zusätzliche Sklavenarbeit bis zum Tod

- ▲ um sich zu verherrlichen und sein Reich zu bauen
- ▲ um das Volk Gottes zu dezimieren und zu lähmen
- ▲ damit es durch Beschäftigung nicht an Gott denkt
- ▲ damit es keine Beziehung mit Gott pflegen kann
- ▲ damit es nicht zur Ruhe und Erholung kommt
- ▲ damit es Gott nicht in Freiheit dienen und anbeten kann



Zur rechten Zeit am falschen Ort

Als sie nun vom Pharao herauskamen,
trafen sie Mose und Aaron; die traten ihnen entgegen.

Und sie sagten zu ihnen:

Der HERR sehe auf euch und halte Gericht darüber,
dass ihr unseren Geruch beim Pharao
und bei seinen Hofbeamten stinkend gemacht habt,
indem ihr ihnen das Schwert in die Hand gegeben habt,
uns umzubringen.



Lähmziegel 3: Anklage und Verurteilung

Pharao schafft innerhalb des Volkes Gottes

- ▲ einen Wirbel und Zerstrittenheit
- ▲ Anklage und Verurteilung
- ▲ Das Aufbegehren gegen Gott und seine Beauftragten.



Moses Audienz bei seinem HERRN

Da wandte sich Mose an den HERRN und sagte:

Herr, warum hast du so übel an diesem Volk gehandelt?

Wozu hast du mich denn gesandt?

Seitdem ich nämlich zum Pharao hineingegangen bin,
um in deinem Namen zu reden, hat er an diesem Volk übel
gehandelt, aber gerettet hast du dein Volk keineswegs.



Gott antwortet...

Der HERR jedoch sprach zu Mose:

Nun sollst du sehen, was ich dem Pharao antun werde.

Denn durch eine starke Hand gezwungen, wird er sie ziehen lassen, ja, durch eine starke Hand gezwungen, wird er sie aus seinem Land hinausjagen.



Anbeten und dienen in Freiheit

Gott will, dass wir ihn in Freiheit anbeten und ihm dienen.

Satan will uns und unsere Gemeinde lähmen und uns davon abhalten.

*Menschenfurcht
Verwirrung, Lüge*

- ▲ Wo lasse ich mich einschüchtern?
- ▲ Wo glaube ich der Lüge?
- ▲ Wo glaube ich lügen zu müssen?

EXODUS




*Arbeit, Druck
und Stress*

- ▲ Bin ich Sklave der Arbeit?
*"Wenn ich nichts arbeite,
bist ich nichts wert."*
- ▲ Wo bin ich Antreiber für andere?
- ▲ Gewichte ich im Alltag
Arbeiten höher als Anbeten?
*"Erst die Arbeit,
dann die Anbetung"*

ORA ET LABORA



EXODUS



*innere und
äussere Anklage
und Verurteilung*

- ▲ Wo klage und ich mich an?
Wo klage ich andere an?
- ▲ Wo bin ich "Aufpasser?"
- ▲ Spreche ich mir oder andern
die Berufung und den Auftrag ab,
wenn Schwierigkeiten
auftauchen?
"Das kann ich nicht
- das kann er nicht..."



EXODUS



Lähmziegelabgabe

- ▲ Schreibe auf, was dich lähmt oder wo du andere lähmst.
- ▲ wo sind konkrete Schritte bei mir angesagt, um ungelähmt zu leben?
- ▲ Sprich mit Gott darüber.
- ▲ Gib deine Lähmziegel an Gott ab.
- ▲ Nutze die Gelegenheit des gemeinsamen Gebets nach dem Gottesdienst (beim Kreuz)